

## Hintergrund-Infos zur Online-Umfrage zur Diskriminierungssituation in queeren Räumen Berlins

GLADT e.V.  
Lützowstraße 28,  
10785 Berlin  
Email: [info@gladt.de](mailto:info@gladt.de)  
[www.gladt.de](http://www.gladt.de)

GLADT e.V. setzt sich seit über 20 Jahren im Kampf gegen jegliche Form von Diskriminierung in unserer Gesellschaft ein. Leider zeigt uns die Realität, dass der Kampf um mehr Gleichberechtigung und menschenwürdigere Lebensbedingungen einer sein wird, der einen langen Atem erfordert. Rassistisch motivierte Morde stehen in westlichen Nationen an der Tagesordnung. An dessen Außengrenzen fordern nationale Abschottungspolitiken weiterhin Menschenleben ein. Und innerhalb zieht sich der rote Faden sozialer Ungleichheit unbarmherzig fort und wirkt bis in jede Faser (Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Freizeit, Bildung) unseres Lebens hinein. Wo anfangen, fragt mensch sich, im Kampf gegen diese Ungerechtigkeit(en)?

Warum nicht dort, wo Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt am seltensten erwartet wird? In queeren Räumen in einer der offensten Städte der Welt: in Berlin. Die Berliner Queer-Szene ist zwar einerseits eine der offensten Szenen der Welt und zieht jährlich Abertausende Queers aller Couleur in unsere Hauptstadt. Nichtsdestotrotz sind wir der Überzeugung, dass selbst in diesen als so frei und offen deklarierten Räumen ein mangelndes Bewusstsein für die Komplexität von gesellschaftlicher Diskriminierung vorherrscht. Wir möchten daher mit der Queer-Community gemeinsam intersektionale Konzepte entwickeln, die die Utopie einer „Diskriminierungsfreien Szene für Alle“ – so der Titel, unter dem GLADT e.V. dieses Projekt seit fast zehn Jahren durchführt – näher rücken lässt. Ziel dahinter ist die langfristige Vernetzung mit lokalen queeren Strukturen in Berlin, die Sichtbarmachung machtkritischer Perspektiven durch Queer-BIPoCs und die Reduktion sämtlicher Formen von Diskriminierung in queeren Einrichtungen und Orten – zusätzlich zum Kampf gegen Homophobie.

Die Online-Umfrage zu rassistisch motivierten Diskriminierungssituationen in queeren Räumen Berlins hat das Ziel, einen Einblick in die Eigen-Perspektive von queeren Räumen zu erhalten. Welche Probleme haben queere Räume mit der Bewältigung von rassistischer Diskriminierung? Auf welchen verschiedenen Ebenen treten diese Probleme auf? Und an welcher Stelle könnten Politik und Verwaltung, sowie NGOs dazu beitragen, die queeren Räume in Berlin dahingehend zu unterstützen, inklusiver für alle marginalisierten Menschen zu werden?

Wenn Ihr uns bei unserem Vorhaben unterstützen wollt, wären wir Euch dankbar, wenn Ihr als Betreiber\*innen/Mitaktive eines queeren Raumes in Berlin, die bei Euch tätigen und wirkenden Menschen dazu ermutigt, sich an unserer Online-Umfrage zu rassistisch motivierter Diskriminierung zu beteiligen.

Gerne könnt Ihr den Link zum Fragebogen auch an Interessierte weiterleiten:

<https://forms.gle/YNADT5At6mJRcwuz8>

Thank you all and stay safe

Euer GLADT-Team

Amtsgericht:  
Berlin-Charlottenburg  
VR 22524B  
Umsatzsteuer Nr: 27/666/53315

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
DE43100205000001314703  
BFSWDE33BER